

Wie du das Leben ansiehst,  
so sieht es dich wieder an.

## Erstes Kapitel.

### Die Heimkehr.

„Sofie, da bin ich!“

Mit diesem jubelnden Ausrufe fiel sie der Schwester um den Hals, und diese sagte nur:

„Rose, meine Rose!“ denn sie konnte nichts weiter sprechen vor Rührung.

Sie waren Stiefschwestern und liebten einander zärtlich. Eine längere Trennungszeit lag hinter ihnen, Rose hatte das Lehrerinnenexamen gemacht, und die Schwestern wollten nun fortan zusammen leben. Das machte die Heimkehr der jüngeren zu einer besonders bedeutungsvollen.

Aber freilich, dafür hatten die andern Menschen auf dem belebten Bahnhofe kein Verständniß; heftig drängten sie im Vorwärtsschreiten gegen die sich Umschlingenden, und Gepäckträger, die mit Koffern und Körben beladene Karren vor sich her schoben, riefen: „Achtung!“

Sofie bemerkte dies und zog die Schwester beiseite.

„Hast du deinen Gepäckschein, Rosel? Ede steht am Ausgange, er besorgt dir deine Sachen nach Hause, so sparen wir die Droschke.“

Wilhe Rose.